# Schulinterner Lehrplan

**(Stand: Januar 2022)**

**zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I**

**der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf**

# Deutsch

Mit Erscheinen dieses Lehrplans verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

# Inhaltsverzeichnis


***1 Die Fachgruppe Deutsch SI an der GHG Alsdorf 1***

***2 Entscheidungen zum Unterricht 2***

**2.1 Unterrichtsvorhaben 2**

2.1.1 Besonderheiten aufgrund der Corona Pandemie 2

**2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 3**

**2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit 7**

**2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 8**

2.4.1 schriftliche Arbeiten/ Klassenarbeiten 9
2.4.2 Absprachen zur Bewertung von schriftlichen Klassenarbeiten 9
2.4.3 Gleichwertige Formen der Leistungsüberprüfung 9
2.4.4 Sonstige Leistungen im Unterricht 10

# 1 Die Fachgruppe Deutsch SI an der GHG Alsdorf

*Die Schule weist einen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund von ca. 50-60% auf. Als Folge daraus hat die Entwicklung der Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler eine hohe Priorität. Durch schulinterne Konzepte (QuisS, DemeK, LRS-Förderung) besteht der Anspruch, Schüler:innen möglichst individuell fördern zu können.*

Deutsch wird ab der Klassenstufe 4 vierstündig unterrichtet, zusätzlich gibt es zwei Deutsch-Förderstunden während der Erprobungsstufe, die dem DemeK-Prinzip folgen. Ab der Jahrgangsstufe 8 wird nach G-Kursen und E-Kursen differenziert. In Jahrgangsstufe 8 findet die Lernstandserhebung (LSE) und eine mündliche Überprüfung, die sich der Unterrichtsreihe „Jugend debattiert“ anschließt statt. Die 10. Jahrgangsstufe endet mit der Zentralen Prüfung (ZP).

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Deutsch ein besonderes Anliegen. Daher wird mit dem Lehrwerk „D wie Deutsch“ unterrichtet, das auf vier Niveausstufen den Fachinhalt anbietet, wobei eine Stufe dem Förderniveau entspricht. Der Deutschunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Dem kooperativen Lernen kommt ebenfalls eine besondere Bedeutung zu.

Die Fachkonferenz hat in Anlehnung an die Bewertung bei den Zentralen Prüfungen Kriterien zur Leistungsbewertung in den einzelnen Jahrgangsstufen abgesprochen. Diese müssen jeweils auf die einzelne Klassenarbeit abgestimmt werden.

**Übersicht zu den schriftlichen Arbeiten der Sek I**

| Klasse | Anzahl | Dauer (in Unterrichtsstunden) |
|---|---|---|
| 5 | 6 | 1 |
| 6 | 6 | 1 |
| 7 | 6 | 1 - 2 |
| 8 | 5 | 1 - 2 |
| 9 | 4 -5 | 2 |
| 10 | 4 - 5 | 2 |

# 2 Entscheidungen zum Unterricht

Der Kernlehrplan weist Regelstandards aus. Hierdurch ist die Lehrkraft verpflichtet, alle im Kernlehrplan aufgelisteten Kompetenzerwartungen bei den Lernenden in den entsprechenden Jahrgangsstufen zu entwickeln und auszubilden. Die in den einzelnen Jahrgangsstufen zu behandelnden Themen werden für alle Jahrgangsstufen in Halbjahresübersichten dargestellt.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die im Folgenden dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen erfolgt in Form von **Übersichtsrastern** (Kapitel 2.2). Die Übersichtsraster geben den Lehrkräften einen schnellen Überblick über die **vorgeschlagene Stoffverteilung** pro Halbjahr und decken alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen ab. Sie haben für alle Fachkonferenzmitglieder unserer Schule bindenden Charakter. Die Übersichten weisen auf **verbindliche Themen und Inhalte** der Unterrichtsarbeit hin.
Es werden in den Übersichten alle Kompetenzbereiche dargestellt *(vgl. KLP: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[B]ei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").*
Die Fachkonferenz hat sich entschieden, ab dem Schuljahr 2020/21 für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 das **Lehrwerk *D wie Deutsch*** des Cornelsen Verlags sukzessive einzuführen.

Die Fachkonferenz hat ferner beschlossen, den Deutschunterricht mit Wochenplanarbeit zu ergänzen. Diese werden den Schülerinnen und Schülern in Printform und auf der Lernplattform *Logineo LMS* bereitgestellt. Diese Zweiteilung soll die Lernenden bereits während des Präsenzunterrichts dazu befähigen, strukturierter allein arbeiten zu können. So lernen die Schülerinnen und Schüler angeleitet, wie man seine Arbeit selbst strukturiert, sich die Zeit sinnvoll einteilt und wie auch das Distanzlernen sinnvoll funktionieren kann.

### 2.1.1 Besonderheiten aufgrund der Corona Pandemie

Aus den Erfahrungen der Coronakrise ist eine zunehmend stärkere Einbindung digitaler Medien in den alltäglichen Unterricht notwendig. Die Logineo LMS-Plattform der Schule steht den Schüler:innen, sowie den Lehrkräften zur Verfügung, um unterrichtsrelevante Materialien bereitzustellen und auszutauschen. Auch das kooperative Lernen wird durch die Pandemie eingeschränkt. Hier ergeben sich für die Zeit der Pandemie andere Voraussetzungen, die diese Lernformen nur bedingt möglich machen.

## 2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| **Jgst. 5 - 1. Halbjahr**<br><br>• **Sachtexte erschließen – Über Tiere informieren**<br>• **Literarische Texte untersuchen – Märchen**<br>• **Sachlich beschreiben – Wege, Gegenstände, Räume** | | **Besonderheiten im Halbjahr:**<br><br>Der Umgang mit dem Lexikon sollte den Themenbereichen übergeordnet aufgegriffen werden.<br><br>**Leistungsfeststellungen:**<br><br>3 schriftliche Klassenarbeiten |
|---|---|---|
| **Sachtexte erschließen – Über Tiere informieren**<br><br>**Schriftlicher Aufgabentyp:**<br>**Typ 2a**: sachlich beschreiben auf Basis von Material<br>**Typ 4a**: einen Sachtext untersuchen<br><br>**Kompetenzen:**<br>(1) Sprechen und Zuhören<br>• *informieren über einfache Sachverhalte*<br>• *tragen zu einem Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor, setzen Medien ein*<br>(2) Schreiben<br>• *beschreiben Tiere und wenden dabei Gestaltungmittel einer sachbezogenen Darstellung an (sachlich, vollständig usw.)*<br>(3) Umgang mit Medien und Texten<br>• *Verfügen ansatzweise über Arbeitstechnik zur Textverarbeitung (Lese-Profi)*<br>• *entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen diese*<br>• *unterscheiden Grundlegende Formen von Sachtexten (Beschreibung)*<br>(4) Reflexion über Sprache<br>• *unterscheiden Wortarten (v.a. Nomen und Adjektive)*<br><br>**Buchseiten „D wie Deutsch“**<br>S. 70-107 | **Literarische Texte untersuchen – Märchen**<br><br>**Schriftlicher Aufgabentyp:**<br>**Typ 1b**: erzählen auf Basis von Mustern<br>**Typ 6**: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben, fortsetzen<br><br>**Kompetenzen:**<br>(1) Sprechen und Zuhören<br>• *erzählen Geschichten anschaulich und lebendig (v.a. erzählen zu Bildern, Erfahrungen mit Märchen)*<br>(2) Schreiben<br>• *erzählen Märchen nach Vorlagen anschaulich, wenden dabei Erzähltechniken an (z.B. zu Reizwörtern)*<br>• *verfassen Texte nach Textmustern und entwickeln sie weiter (z.B. neuer Schluss)*<br>(3) Umgang mit Medien und Texten<br>• *unterscheiden einfache literarische Formen (Märchen), erfassen Inhalte, berücksichtigen grundlegende sprachliche und strukturelle Merkmale*<br>(4) Reflexion über Sprache<br>• *Flexionsformen (v.a. Präteritum) anwenden*<br><br>**Buchseiten „D wie Deutsch“**<br>S. 146-183 | **Sachlich beschreiben – Wege, Gegenstände, Räume**<br><br>**Schriftlicher Aufgabentyp:**<br>**Typ 2a, b**: sachlich beschreiben auf Basis von Material sowie Beobachtungen<br><br>**Kompetenzen:**<br>(1) Sprechen und Zuhören<br>• *informieren über einfache Sachverhalte*<br>(2) Schreiben<br>• *beschreiben Wege, Gegenstände, Räume und wenden dabei Gestaltungmittel einer sachbezogenen Darstellung an (sachlich, vollständig usw.)*<br>(3) Umgang mit Medien und Texten<br>• *unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten*<br>(4) Reflexion über Sprache<br>• *erkennen Abhängigkeit der Verständigung von Situation (z.B. adressatengerechte Beschreibungen)*<br><br>**Buchseiten „D wie Deutsch“**<br>S. 28-68 |
| **Anmerkungen** | | |
| **Medienkompetenzen gemäß MKR**<br><br>• Informieren und Recherchieren (über Tiere, Märchen aus aller Welt)<br>• Produzieren und Präsentieren (Gestaltung von digitalen Plakaten, Wegbeschreibungen)<br>➢ ***Kompetenzbereiche: 2.1, 2.2, 4.1, (4.2)*** | **Mögliche Lernarrangements/Projekte**<br><br>• **Im Buch gefördert:**<br>Schreibkonferenz, Placemat, Galeriegang, Gruppenpuzzle mit Expertengruppen, szenisches Spiel (Schattenspiel) | **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens**<br><br>• **Biologie:**<br>Mein Lieblingstier; heimische Tiere; Nutz- und Heimtiere<br>• **Religion/Philosophie:**<br>kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede<br>• **Projekt „Namibia“ einbeziehen** |

## Jgst. 5 - 2. Halbjahr

- **Lyrik: Gedichte verstehen und gestalten (Thema „Freundschaft“)**
- **Die eigene Meinung äußern und begründen – Stellung nehmen**
- **Literarische Ganzschriften – Jugendbücher lesen und verstehen**

**Besonderheiten im Halbjahr:**

Der Umgang mit dem Lexikon sollte den Themenbereichen übergeordnet aufgegriffen werden.

**Leistungsfeststellungen:**

3 schriftliche Klassenarbeiten;
**Oder** 2 schriftliche Klassenarbeiten und eine alternative Leistungsüberprüfung (z.B. Lesetagebuch)

### Lyrik: Gedichte verstehen und gestalten (Thema „Freundschaft“)

**Schriftlicher Aufgabentyp:**
**Typ 6:** Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben, fortsetzen

**Kompetenzen:**
(1) Sprechen und Zuhören
- *sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen*
- *tragen kürzere Texte auswendig vor*

(2) Schreiben
- *geben Inhalte in eigenen Worten wieder*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtung (v.a. Klang, Metrum, Motive, Vergleiche)*
- *gestalten Gedichte nach*

(4) Reflexion über Sprache
- *untersuchen Bildung von Wörtern, verstehen einfache sprachliche Bilder*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 184-201

### Die eigene Meinung äußern und begründen – Stellung nehmen

**Schriftlicher Aufgabentyp:**
**Typ 3:** zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen

**Kompetenzen:**
(1) Sprechen und Zuhören
- *tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor*
- *formulieren eigenen Meinungen und vertreten sie*
- *hören zu und reagieren sach-/situationsbezogen auf andere*
- *vereinbaren Gesprächsregeln*

(2) Schreiben
- *formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie*
- *verfassen einfache appelative Texte (hier: Brief)*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *In Ansätzen: nutzen Informationsquellen*

(4) Reflexion über Sprache
- *erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation*
- *schließen auf mögliche Absichten des Verfassers*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 14-27

### Literarische Ganzschriften – Jugendbücher lesen und verstehen

**Schriftlicher Aufgabentyp:**
**Typ 1b:** erzählen auf Basis von Materialien
**Typ 4a, b:** einen literarischen Text untersuchen und Informationen ermitteln, vergleichen und Schlüsse ziehen

**Kompetenzen:**
(1) Sprechen und Zuhören
- *lesen flüssig vor*

(2) Schreiben
- *geben den kürzerer Textausschnitte in eigenen Worten wieder*
- *erzählen Begebenheiten nach Vorlage, verwenden Erzähltechniken*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *unterscheiden einfache literarische Formen*
- *wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung an*
- *verstehen Jugendbücher*
- *In Ansätzen: untersuchen Gesprächsverhalten von Figuren aus altersgemäßen Texten*

(4) Reflexion über Sprache
- *schließen auf mögliche Absichten des Verfassers*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 202-233

### Anmerkungen

**Medienkompetenzen gemäß MKR**

ggf. kann Kommunizieren und Kooperieren (bzgl. „Meinungen äußern“) aufgegriffen werden.
➢ ***Kompetenzbereiche: 3.2, 3.3***

**Mögliche Lernarrangements/Projekte**

- **Im Buch gefördert:**
  eine Diskussion führen, mit Checklisten arbeiten, Poetry-Party, Feedback geben, Buchpräsentationen

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens**

- -

## Jgst. 6 - 1. Halbjahr

- **Schriftlich argumentieren – eine Schule für alle**
- **Anschaulich erzählen – eine Geschichte weitererzählen**
- **Sachtexte lesen und verstehen – über Reisen ins All informieren**

**Besonderheiten im Halbjahr:**

Nach den Herbstferien findet ein schulinterner Lesewettbewerb statt, an dem alle Klassen verpflichtend teilnehmen.

**Leistungsfeststellungen:**

3 schriftliche Klassenarbeiten

### Schriftlich argumentieren – eine Schule für alle

**Schriftlicher Aufgabentyp:**
**Typ 3:** zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen

**Kompetenzen:**

(1) Sprechen und Zuhören
- *tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor*
- *formulieren und vertreten eigener Meinungen*
- *hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere*

(2) Schreiben
- *formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen diese in argumentativem Text*
- *verfassen einfache appellative Texte, hier: Briefe*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *entnehmen kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten*

(4) Reflexion über Sprache
- *erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von Situation und Sprechern*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 24-47

### Anschaulich erzählen – eine Geschichte weitererzählen

**Schriftlicher Aufgabentyp:**
**Typ 6:** Texte nach einfachen Textmustern umschreiben und fortsetzen

**Kompetenzen:**

(1) Sprechen und Zuhören
- *erzählen Geschichten anschaulich und lebendig*
- *erproben nonverbale und verbale Mittel sowie deren Wirkung in szenischem Spiel*

(2) Schreiben
- *erzählen Geschichten frei und nach Vorlage nach und wenden in Ansätzen Erzähltechniken an*
- *entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie (z.B. Perspektivwechsel, neuer Schluss)*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen die Inhalte und Wirkungsweise*
- *wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an (Handlungen, erfassen, Figuren untersuchen)*
- *gestalten Geschichten nach, formulieren sie um und produzieren eigene Texte*

(4) Reflexion über Sprache
- *kennen und unterscheiden die Tempi der Vergangenheit (Perfekt/Präteritum)*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 128-151

### Sachtexte lesen und verstehen – über Reisen ins All informieren

**Schriftlicher Aufgabentyp:**
**Typ 4b:** durch Fragen und Aufgaben geleitet aus Sachtexten Informationen ermitteln, vergleichen und daraus Schlüsse ziehen (informierendes Schreiben)

**Kompetenzen:**

(1) Sprechen und Zuhören
- *informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse*

(2) Schreiben
- *informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an, berichten über Ereignisse und beschreiben Personen*
- *geben den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wieder*
- *entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *nutzen Informationsquellen (z.B. Kindersuchmaschinen)*
- *entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten*
- *ggf.: erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte und beschreiben deren Wirkung (z.B. Interviews mit Astronauten)*

(4) Reflexion über Sprache
- *keine Schwerpunktsetzung beinhaltet*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 86-124

### Anmerkungen

**Medienkompetenzen gemäß MKR**

Informieren und recherchieren (über das Weltall); dabei die Breite des Medienangebotes erfassen und Inhalte hinsichtlich ihrer Qualität untersuchen
➢ ***Kompetenzbereiche: 2.1, 2.2, 2.3***

**Mögliche Lernarrangements/Projekte**

- **Im Buch (Abschluss) gefördert:** Wandzeitungen erstellen, Feedbackkultur fördern, Schreibkonferenzen durchführen

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens**

- **GSL:** das Weltall, Planeten

## Jgst. 6 - 2. Halbjahr

- **Jugendbücher lesen und untersuchen – ein Buch präsentieren**
- **Sachlich berichten – einen Tagesbericht verfassen**
- **Fabeln lesen und verstehen – eigene Fabeln schreiben**

**Besonderheiten im Halbjahr:**
Wenn zu den Jugendbüchern eine alternative Prüfungsform eingesetzt wird, bietet es sich an das UV zu Beginn des HJ zu erarbeiten.

**Leistungsfeststellungen:**
3 schriftliche Klassenarbeiten;
davon eine KA als alternative Prüfungsform möglich (z.B. Lapbook zu einem Jugendbuch)

### Jugendbücher lesen und untersuchen – ein Buch präsentieren

**Schriftlicher Aufgabentyp**
**Typ 6:** Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

**Kompetenzen:**
(1) Sprechen und Zuhören
- *informieren anschaulich und verständlich über Arbeitsergebnisse*
- *sie tragen Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein (z.B. Lapbook, Poster zur Buchvorstellung)*

(2) Schreiben
- *setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung an (z.B. Strukturierung Lapbook u.ä.)*
- *berichten über ein Buch und beschreiben Figuren.*
- *geben den Inhalt kürzerer Textausschnitte in eigenen Worten wieder*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung an*
- *verstehen Jugendbücher*

(4) Reflexion über Sprache
- *schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 208-223 + gewählte Ganzschrift

### Sachlich berichten – einen Tagesbericht verfassen

**Schriftlicher Aufgabentyp**
**Typ 2a:** sachlich berichten auf Basis von Material

**Kompetenzen:**
(1) Sprechen und Zuhören
- *informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte*

(2) Schreiben
- *informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an; berichten über Ereignisse*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung (Bericht)*

(4) Reflexion über Sprache
- *erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (hier v.a.: mündlicher vs. Schriftlicher Bericht)*
- *kennen die einschlägigen Flexionsformen, deren Funktion und wenden sie richtig an (Tempi)*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 48-69

### Fabeln lesen und verstehen – eigene Fabeln schreiben

**Schriftlicher Aufgabentyp**
**Typ 4a:** einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen

**Kompetenzen:**
(1) Sprechen und Zuhören
- *erzählen Geschichten anschaulich und lebendig*

(2) Schreiben
- *erzählen Begebenheiten frei oder nach Vorlage anschaulich und lebendig*
- *verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln sie weiter oder schreiben sie um (Fabeln)*

(3) Umgang mit Medien und Texten
- *unterscheiden einfache literarische Formen (Fabeln), erfassen deren Inhalte und Wirkung unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale*

(4) Reflexion über Sprache
- *beschreiben grundlegende Strukturen des Satzes (hier v.a. durch den Aufbau mancher Lehren/Sprichwörter)*

**Buchseiten „D wie Deutsch“**
S. 152-169

## Anmerkungen

### Medienkompetenzen gemäß MKR

**Bedienen und anwenden:** verschiedene digitale Werkzeuge (z.B. Word) kennen und nutzen bei Lapbook; Arbeitsergebnisse strukturiert aufbewahren
**Produzieren und präsentieren**: Medienprodukte (Buchpräsentation, Bericht) adressatengerecht planen, gestalen und präsentieren

➢ ***Kompetenzbereiche: 1.2, 1.3, 4.1***

### Mögliche Lernarrangements/Projekte

- **Im Buch (Abschluss) gefördert:** verschiedene Präsentationsformen (Rollenspiele, Vortrag); Feedbackkultur; Placemat; Think – Pair – Share; Gruppenpuzzle

### Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens

- Reli/PP: Was bedeutet ‚gut handeln‘? (Lehren in Fabeln; Normen und Werte)
- Biologie/Physik: ggf. Exkursionsbericht, Experimentenprotokoll

## 2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Für die didaktisch-methodische Gestaltung des Deutschunterrichts an unserer Schule gelten fachunabhängig die von der Qualitätsentwicklung geforderten Kriterien für guten Unterricht.

**1.** Die Akzentsetzungen und die Prinzipien der Unterrichtsgestaltung aus der Grundschule werden fortgeführt:

- Themen- und Situationsbezug
- Authentizität
- Orientierung an der Lernentwicklung der einzelnen Lerner
- Spielerisches, darstellendes und gestaltendes Lernen
- Entdeckender und experimentierender Umgang mit Sprache

**2.** Die Unterrichtsgestaltung im fortgeführten kompetenzorientierten Deutschunterricht zeichnet sich im Wesentlichen aus durch:

- Einbindung und verantwortliche Beteiligung aller Lernenden durch Themen-, Ziel- und Verlaufstransparenz im Unterricht.
- Gelegenheiten zum Sprachhandeln bieten – Die Lernenden verwenden die Zielsprache in als lebensecht akzeptierten oder realen Situationen und können dabei die Sprache handelnd erproben
- Arbeit an und mit Lernprodukten – Die Lernenden kennen das zu erreichende Lernprodukt zu Anfang eines jeweiligen Unterrichtsvorhabens; Lernprodukte können z. B. sein: Präsentationen, Dialogszenen, Briefe, Tagebucheinträge, Sketche, Rollenspiele, Interviews etc. (vgl. „Sprachhandeln“).
- differenzierte Aufgabenstellungen.
- die deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen. Die Lernenden haben ausreichend Gelegenheit, sich in Übungssituationen zu erproben. Fehler gehören zum Lernprozess und werden in Übungssituationen nicht bewertet. Die Bewertung findet in Leistungssituationen wie bei Tests und Klassenarbeiten statt.

**3.** Aufbau und Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre:

- Schülerinnen und Schüler müssen im Unterricht die Möglichkeit haben, sich angstfrei zu erproben und angstfrei zu lernen. Es muss für die Schülerinnen und

Schüler transparent zwischen Übungs-/Lern- und Bewertungssituation unterschieden werden (s.o.).

- Konstruktiver Umgang mit Fehlern – Fehler als Teil des Lernprozesses und Fehler als Chance begreifen (angstfrei lernen). Dies bedeutet auch für uns Lehrkräfte ein neues Verständnis von unserer Rolle im Unterricht.
- Einführung einer Feedbackkultur
- Beteiligung der Lernenden an Bewertung

**4.** Förderung des eigenverantwortlichen Arbeitens u. a. durch:

- Schaffen von Lernarrangements und arbeiten in offenen Unterrichtsformen.
- kompetenzorientierte Aufgaben (v.a. durch innere Differenzierung des Deutschbuches).
- Selbst-/Partnerkontrolle.
- Förderung des kooperativen Arbeitens.
- Berücksichtigung individueller Lerntempi.
- Einbeziehen von digitalen Medien (didaktische Vorteile, rechtliche Hinweise).
- Lernen in individuell bedeutsamen Zusammenhängen.
- Wochenplanarbeit.

**5.** Die Inhalte sind altersgemäß und berücksichtigen die Interessen und die Lebenswirklichkeit der Lernenden. Der lebensweltliche Bezug, die Interessen sowie die Berufsorientierung sollen durch adressatengerechte Themenfelder gestärkt werden.

## 2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI beschließt die Fachkonferenz für das laufende Schuljahr die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

### 2.4.1 schriftliche Arbeiten/ Klassenarbeiten

- Die Terminierung aller Klassenarbeiten erfolgt zu Beginn des Schuljahres durch die entsprechenden Abteilungsleitungen.
- Schülerinnen und Schülern mit einer Lese-/ Rechtschreibschwäche kann ein Nachteilsausgleich in Form von zusätzlich eingeräumter Bearbeitungszeit oder der Aufteilung der Klassenarbeit in zwei Bearbeitungseinheiten gewährt werden.
- Im Laufe eines Schuljahres werden alle Kompetenzbereiche bei Klassenarbeiten angemessen berücksichtigt; die Festlegung erfolgt durch Absprache der Kolleginnen und Kollegen in der jeweiligen Jahrgangsstufe untereinander.
- Jede Klassenarbeit enthält eine auf alle Aufgaben bezogene thematisch-inhaltliche Klammer, die sich auf die zuvor im Unterricht behandelten Inhalte bezieht.
- Jede Klassenarbeit (von Kl. 5 bis 10) enthält eine Aufgabe zur Textproduktion, sofern es sich nicht um eine mündliche Klassenarbeit handelt.
- In allen Jahrgangsstufen werden einheitliche Korrekturzeichen verwendet.
- Die Bewertungskriterien für eine erfolgreiche Leistung sind den Lernenden im Voraus bekannt.
- Die bei der Klassenarbeit zum Einsatz kommenden Aufgabenformate sind im Rahmen der Vorbereitung geübt worden und den Lernenden vertraut (Lernerfolgsüberprüfung). Die Lernenden haben ausreichend Zeit und Gelegenheiten, sich in Übungssituationen zu vergewissern, ob die in der Klassenarbeit zu bewältigenden Aufgaben erfolgreich bearbeitet werden können.

### 2.4.2 Absprachen zur Bewertung von schriftlichen Klassenarbeiten

- Bestandteil der Planung und Konzipierung einer Klassenarbeit ist die Formulierung der Leistungserwartung bzw. die Festlegung der Kriterien, wann eine Aufgabe als erfüllt gilt. Dazu gehören auch die Punkteverteilung und damit eine Festlegung der Gewichtung der einzelnen Aufgaben zueinander (Erwartungshorizont).
- Bei der Aufgabe zur Textproduktion wird die Darstellungsleistung mit maximal 30% der Gesamtpunktzahl bewertet.

### 2.4.3 Gleichwertige Formen der Leistungsüberprüfung

Mündliche Klassenarbeiten: Jugend debattiert

- Die Bewertung der mündlichen Leistungen erfolgt im Kompetenzbereich *Sprechen und Zuhören*, insbesondere in den Teilbereichen *Sprechen*, *Gespräche führen* und *Methoden und Arbeitstechniken*.
  *beizeiten zu füllen*

### 2.4.4 Sonstige Leistungen im Unterricht

Zum Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen“ im Deutschunterricht zählen:

- Mündliche Mitarbeit/ Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- Kooperatives Arbeiten
- Präsentationen/ Vorstellen von Arbeitsergebnissen